



„Der Titel muss nach Wals“, sind sich Obmann Toni Marchl und Ludwig Bieringer (linkes Bild) einig. „Richten“ sollen es die Sportler wie Florian Marchl (roter Dress).

Fotos (2): Ivinger

Generalprobe missglückt

Wals ging gegen Götzis mit 18:30 unter – Kampfansage fürs Finale

Ordentlich in die Hose ging der Ligakampf der Walser Ringer gegen Götzis. Gegen den kommenden Finalgegner setzte es eine 18:30-Heimniederlage. Revanche ist bereits diesen Samstag angesagt.

WALS-SIEZENHEIM. Das gab's schon lange nicht mehr. Die Rin-

ger des Rekordmeisters AC Wals gingen vor eigenem Publikum mit 18:30 gegen Götzis unter. „Abhaken und nach vorne schauen“, urteilte Sportdirektor Max Außerleitner direkt nach dem Kampf. Die fünf Ausfälle auf Seiten der Flachgauer waren nicht zu kompensieren. Die Chance zur „Wiedergutmachung“ gibt es bereits diesen Samstag. Dann empfangen

die Walser Götzis zum ersten von zwei Ligafinalkämpfen.

„Die Niederlage ist ärgerlich, aber der Finalkampf beginnt wieder bei Null“, weiß Obmann Toni Marchl und schießt eine Kampfansage an die Vorarlberger nach: „Wir wollen den 44. Mannschaftsmeistertitel nach Wals holen und die rauschende Meisterfeier vom Vorjahr wiederholen!“